

## Botanikfreunde-Rundbrief August 2020

Liebe Botanikfreunde, zuerst ein Rätsel:

### **Rätsel: WAS IST DAS???**



1. Bis letzte Woche in meinem Garten, süß-herb, als Saft gerade in jedem Bioladen ... und diese Woche? Alle weg, von mir getrocknet, und .... ..Vögel!



2. Sieht nicht so appetitlich aus, duftet aber himmlisch! Was einmal ein **Parfüm** werden will ... Ich habe die Wurzeln gesammelt, eingeweicht,

geschrubbt und dann in der Smoothiemaschine mit 95%igen Alkohol aus der Apotheke gemixt, 3 Wochen stehen lassen, abfiltrieren.

Ja ich weiß ...optimal sammelt man im Frühling oder Herbst die Wurzeln von den einjährigen Blattrosetten, aber ich brauchte es jetzt! Nachdem eine Kräuterfreundin sagte: „Ich kann die Nase gar nicht mehr von deiner Tinktur lassen!“, setze ich mir nun komplett mein eigenes Parfüm an ... Was ist das?



3. Auch aus meinem Garten. Und was ist das? 10 Beeren sind tödlich giftig!



4. Schneckenaugen! In rot! Dieser Schatzi blüht gerade.





5. Mangrove in rot?





6. Und hier die Kraft nicht nur für die Männerlenden: Die Calcium- und Eisenbombe, Vitamin C und A, in leckerster Nussform! Jetzt ernten, trocknen und im Winter über Suppe oder Müsli streuen!



7. Antibiotikum gegen Blasenentzündung: Senfölglykoside! Blätter essen oder Tinktur draus machen: Stärkt auch das Immunsystem.

**Einfach nur schön!**



Die Frage lautet: Ist eigentlich Gemüse oder eine Zierpflanze schöner?  
(Gesehen auf demeter-Hof Sackern, Wetter-Albringhausen)



## Glückstee

Ich liebe Zimt und Kardamom. Neben meinen eigenen Kräutertees trinke ich am liebsten Yogitee. Meine Freundin schenkt mir immer den Glückstee. Das ist so eine nette Geste! Jemandem Glück zu schenken!

Könnte ich einen „glücklichen Tee“ auch selbst machen? Mit einheimischen Kräutern? Oder welchen aus meinem Garten? Zur Stimmungsaufhellung? Dazu wohlschmeckend, duftend und gut aussehend?! Ach, wollen wir nicht alle so sein?

Nun, da gäbe es Einiges aus der Wildnis und Einiges aus dem eigenen Kräutergarten:

**Melisse** beruhigt und macht gelassen, erhöht übrigens auch den IQ, das macht dann auch wieder glücklich. **Wilder Dost** hilft gegen den Teufel, bessert die Laune, hat einen wunderbaren Duft und würzigen Geschmack. **Wassermintze** ist zur Abrundung des Geschmacks herrlich! Für die allumfassende Gelassenheit kommt noch etwas **Hopfen** und **Johanniskraut** rein, und für die engelsgleiche Duftnote noch ein paar **Rosenblütenblätter**. Sieht toll aus und schmeckt wunderbar. Ich werde ihn gleich mal verschenken.

## Industrie-Botanik

Ich liebe Kraftorte, Schluchten, alte Wälder und rauschende Flüsse. Ich liebe atemberaubende Baumgesichter und Gänsehaut-Blumenwiesen. Und ich liebe die Industrie-Romantik! Welche Geschichte hinter diesen Ruinen, hinter diesen gigantischen Türmen, Hallen und Rohren!

In den 80ern tourte ich noch als junge Botanik-Studentin durchs Ruhrgebiet. Wir waren damals alle völlig fasziniert von der bunten, exotischen Blumenflut, die sich plötzlich und ganz von allein auf **den aufgelassenen Industrie-Standorten zeigte. Mittelmeeres, Wärmeliebendes, Exotika aus Südafrika, Heilpflanzengärten ganz ohne Zutun des Menschen.**

Industriebotanik ist ein Symbol dafür, dass die Natur sich im Endeffekt alles zurückholt! Unzählige Diplom- und Doktorarbeiten beschäftigten sich damit, was hier wächst, wo es herkommt, und – ob Sie es glauben oder nicht – man diese **Standorte unter Naturschutz** stellen sollte. Ja genau! **Diese total verseuchten Plätze!** Ich kann mich noch gut an die lebhaften, zum Teil äußerst heftigen Diskussionen erinnern. Gesundheitsfanatiker gegen Spezial-Botaniker.

Auch ich war damals ratlos, welche Meinung ich dazu eigentlich korrekterweise hätte haben sollen ...

Damals waren die verlassenen Hochofen-Standorte, die alten Zechen und Halden bedeckt mit einer Blumenpracht, die der in botanischen Gärten in nichts nachstand. Die Wildnis dort mit ihren Großstauden erinnerte sogar eher an einen englischen Cottage-Garten. Ein Lebensraum voller Schmetterlinge, Igel, Kaninchen und seltener Käfer. Es gab Nachtkerzen und Königskerzen in gelb, Buddleia und Natternkopf in lila und blau, Malven, Honigklee, winzige **Besiedler der Bahngleise, in allen Farben, meist mit roten Blättchen, die anzeigten, dass die Pflanzen Stress hatten.** Kräuter-Miniaturausgaben wegen der Pestizide und Schwermetalle im Untergrund, aber immerhin: Sie wuchsen! Trotz Giftfluten!

Ich erinnere mich noch, wie ich damals für eine Auftragsarbeit für einen Doktoranden auf dem Gelände der Phönixhütte in Dortmund kartiert habe. Ich fand eine Zusammenstellung seltener Arten! Bei meinem Gang über das Gelände wurde ich die ganze Zeit von einer Sicherheitskraft begleitet. Ich glaube, man hatte Angst, dass ich Bodenproben nehmen würde... so viel Gift! Das hätte ich allerdings gar nicht gebraucht, denn einige seltene Pflanzen zeigten an, dass dort Schwermetalle im Boden waren.

Heute ist dort der **Phönixsee**. Wo man alle alten Bodenschichten abgetragen hat. Der dennoch leider niemals als Schwimmsee freigegeben werden kann.

Die ehemaligen Industriestandorte sind heute oft nicht mehr so wild. „Verbravt ...“, schön mit Rasen und Wegen bestückt, die Industrie-Ruinen als Landschaftsmarken belassen, ansonsten parkähnliche Charaktere mit eingesäten Pflanzen. Keine Wildnis mehr ... Aber selbst wenn man nicht eingegriffen hätte, wäre die bunte herrliche Blumenflut verschwunden. Wenn man nichts tut, ist das Ende der Vegetationsentwicklung ja nie eine bunte Blumenwiese außer in den Hochgebirgen, wo keine anderen Pflanzen wachsen. Auf den Halden oder Industriebrachen siedelten sich zuerst Flechten und Moose an, dann kamen die Kräuter mit ihren Blumenfluten, ein paar Jahre später ohne menschliche Eingriffe Sträucher und danach Wälder, meist aus Birken, Robinien und Ahornbäumen.

Mir sind die Standorte heute meist zu ordentlich, zu parkähnlich. Dennoch geht eine Faszination von den riesigen Industrie-Ruinen aus, wo aus alten

Kohlewaggons Birken wachsen, wo an den Kokereien buntblättrige Ranken hochwandern, wo zwischen Schienen roter Storchschnabel Fotomotive liefert. Sollten Sie neugierig geworden sein: Hier ist eine Kräutertour über genau so eine Fläche:



## **Kräutertour**

### **Bunte Blumenflut vor schwarzer Kohle!**

**GELSENKIRCHEN // SA, 1.8., 10-12 Uhr**

Die Halde Rheinelbe: Welch uriger Ort! Fotomotive mit Himmelstreppe! Gelbe, rote, blaue, weiße Blumen, ein Alpengefühl mit "Baumgrenze" und Industrie-Romantik und allerlei City-Apotheke zum Kennenlernen. Nacht- und Königskerzen, Eisenkraut und Odermennig, Gundermann und Stockrosen und ein sehr gesund aussehendes Karnickel!

Treffpunkt: Gelsenkirchen Leithestraße 136, Windwaage am Radweg (Schild Halde Rheinelbe), Ohne Anmeldung, einfach hinkommen, 20 Euro



## Parship ade! Liebes-Orakel

Sicher kennen Sie alle noch aus Ihrer Jugendzeit das Orakel: „Er liebt mich, er liebt mich nicht ...“. Dazu rupfte man dem Gänseblümchen oder der Margerite die weißen Blütchen aus. Jedes weiße „Blüten“-Blättchen ist ja eine ganze Blüte dieses „Körbchenblütlers“. Der Spruch, der bei der letzten gerupften Blüte fällig war, stimmte!

Wenn das Ergebnis nicht zu meiner Zufriedenheit ausfiel, habe ich mich gefragt, ob ich mit „Er liebt mich nicht“ hätte anfangen sollen. Oder ob ich mit einer andern Blume ein anderes Ergebnis erzielt hätte. Ich war eben damals schon Wissenschaftlerin, durch und durch ... Falls Sie ein sicheres Ergebnis brauchen, nehmen Sie ein Kleeblatt und fangen Sie mit der richtigen Aussage an!

Wenn Sie wissen möchten, wie viele Kinder Sie bekommen, gibt es aber ein ganz sicheres Orakel: Wenn Sie nicht ganz so viele anstreben (dies ist also ein Orakel mehr für die heutige Zeit) pflücken Sie ein Blatt vom Breitwegerich: Die zähen Blattadern gucken immer unten raus. Zählen Sie mal! So viele Kinder also werden Sie bekommen. Oder haben Sie schon? Bei mir stimmt es fast immer, ich habe drei.

Wenn Sie eher an eine Großfamilie denken, nehmen Sie ein Blättchen des Johanniskrautes: Die schwarzen Pünktchen darin zeigen Ihnen Ihre Kinderzahl an: Das können so 10 – 15 sein. Das war eher das Orakel aus alten Zeiten.

Wenn Sie nun geschockt sind und sich Ihr Leben doch anders vorgestellt hatten, nehmen Sie einfach den Wegerich ... Oder machen Sie aus dem Johanniskraut einen Tee, das beruhigt.

Wenn Sie nun noch wissen möchten von WEM Sie diese Kinder bekommen, ist auch das ganz einfach. Nehmen Sie ein Blatt von der überall vorhandenen Schafgarbe und legen Sie es unters Kopfkissen. Dann sehen Sie im Traum den Liebsten. Ganz bestimmt!

Parship ade!

Und Sie wissen aber noch gar nicht, wen Sie nehmen sollen? Ganz einfach! Der Ehrenpreis hieß früher auch „Männertreu“. Er sollte in Symbol für die Männertreue sein, die genau so lange hält wie die Blütenblätter nach dem Abpflücken, nämlich ungefähr 3 Minuten. Wenn ein Mädchen nun wissen wollte, wer denn nun der Richtige für sie ist, pflückte sie ein paar Ehrenpreisblütenstängel und stellte sie in verschiedene Vasen. An diese kamen

kleine Schildchen mit den Namen ihres Liebste: „August, Ludwig, Gustav, Egon ..“, Wessen Blütlein am längsten seine Blütenblätter behielt, der war der Richtige, ganz klar!



Der Ehrenpreis, sieh an ... so ein Schlingel! (Foto Heinz Lappe)

**Die momentanen (nicht must-have`s, sondern) „must-eat`s“  
☺, essbare Blüten in rubin!**



Die Blüten sind eine anissüße Köstlichkeit!!! Indianernessel (bei Kräutermagie Keller)



Dahlien!! Schmecken süß bis herb-süß, alle Arten anders. Die Dahlien erinnern mich immer daran, wie nah der Herbst schon ist ...



Und diese: Die Blüten kann man roh essen oder, wie Wolf-Dieter Storl vorschlägt, als Gemüse zubereiten, zart süß-pfeffrig! Auch jeder Sorte mit einem etwas anderen Geschmack. Hemerocallis (Taglilie).

Ansonsten könnte man in rot man momentan Fuchsienblüten probieren, die Eisbegonienblüten übers Dessert geben, roten Phlox verspeisen oder die roten Blüten vom Blutweiderich. Zum rot färben von Nachspeisen eignet sich der Saft von durch ein Sieb gestrichenen Mahonienbeeren.



## Kräutertouren mit mir

**Einfach spontan hinkommen**, die Erfahrung zeigt, dass wir immer so ca. 10-15 Teilnehmer dabei haben. Wir halten im Gelände genug Abstand. Bitte **ohne Hunde** kommen, **20€ pro Person, Kinder gratis**

**ESSEN-KETTWIG**, Am Mühlengraben 4, vor Eiscafé

**Tour an der Ruhr, super-artenreich!! Mit Blick auf Enten und "Wiesenkönigin"**

Dienstag, 28.7., 18-20 Uhr,



**WUPPERTAL-Beyenburg**, Zum Bilstein 25, vor der Gaststätte

**Fairy trail an der Wupper mit pinken und gelben Blumenfluten!! Heilkräutern, essbaren Blüten und Samen, Knöterichflöten und Liebeskräutern. Mein Lieblingsort**

Mittwoch, 29.7., 18-20 Uhr

**GELSENKIRCHEN**, Leithestr. 136, am Radweg, Windwaage

**Spektakuläre Tour am Kunstwerk Halde Rheinelbe!! Bunte Blumenfluten, die als Heilkräuter dienen: Nacht- und Königskerzen, Johanniskraut und Weidenröschen, Gundermann und Karde, blauer Natternkopf, einfach nur schön!!!**

Samstag, 1.8., 10-12 Uhr,

**WITTEN**, Waldparkplatz zwischen Rauendahlstr. 127 und 129

**Einzig Baumgesichtertour mit viel Romantik, zauberkräftigen Farnen und Bäumen, die sich umarmen und wie Drachen oder Mäuse gucken, dazu Liebeskräuter, Salatkräuter, Heilkräuter am romantischen Bach**

Samstag, 1.8., 15-17 Uhr

**WALTROP**, Hiberniastr. 4, vor manufactum-Eingang

**Eine Halde zum sammeln! Wermut und Thymian, Johanniskraut, Gänsefingerkraut, Knöterichflöten, Pastinak! Eine Kräutervielfalt zum essen und heilen vor einzigartigem denkmalgeschützten Zechen-Ensemble!**

Sonntag, 9.8., 15-17 Uhr

**BOCHUM-STIEPEL**, Gräfin-Imma-Str. 212, an der Dorfkirche,

**Tour am Stiepeler Teich und zur zur Ruhr, Romantik pur!!**

Sonntag, 16.8., 10-12 Uhr

**HERDECKE**, Mühlenstr. 11, vor Café Extrablatt

**An die 50 Heil- und Speisekräuter! Eine Fülle mit Blüten und Knöterichflöten, romantisch mit Blick auf die Ruhr und Enten! Kräuterwiesen ohne Ende!! Beifuß und Johanniskraut, Gänsefingerkraut, Blutweiderich und Mädesüß!**

Sonntag, 16.8., 15-17 Uhr

**DORTMUND**, Wittbräucker Str. 980, vor Hotel Diekmanns

**Springkräuter und Tollkirsche (!!!), Hexenkraut und Gundermann, ein romantischer Wald und allerlei Wildsalat!!**

Sonntag, 23.8., 10-12 Uhr, einfach hinkommen



Tollkirsche im Dortmunder Wald!





## **SEMINAR MYTHOS BAUM! Ein bunter Tag mit Exkursion, Vortrag, Salbe kochen, Blatträtzel, Mythos- Baum-Quiz ... nur zum Thema BÄUME!**

Samstag, 10.10., 10-16 Uhr, Bochum, Oveneystr., Parkplatz, an der  
Minigolfhütte

Warum machen Bäume Gesichter? Beim Baumgesichtervortrag zeige ich die  
100 schönsten von meiner Fotosammlung von mehr als 1000...

Warum umarmen und küssen sie sich?

Warum blutet die Erle rot? (Hat es was mit dem Erbkönig zu tun?)

Geschichten, Tatsachen, Heilkräfte der Bäume

Bäume am Blatt erkennen

**WIR KOCHEN DIE BEGEHRTE HARZSALBE!!!** Zum mitnehmen für jeden!

(Antibiotisch, zieht Splitter raus, gegen Nervenschmerzen)

Kennt Ihr die ätherischen Öle der Bäume? Hier dürft ihr an allen mal  
schnuppern., Mit Blatträtzel und Exkursion

Nach dem Seminar könnt Ihr 15 einheimische Bäume am Blatt erkennen!

Sicher, Incl. Skript und Harzsalbe **60 Euro pro Person**

SEHR BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL! Wir tagen in Haus Oveney, wo wir  
gemeinsam zu Mittag essen können (auf der Speisekarte gibt es auch vegane  
Speisen, bisher hat es immer fast allen Teilnehmer geschmeckt!)

Anmeldung an [uschi.stratmann@web.de](mailto:uschi.stratmann@web.de)



Hirsch, Muttental

Bis bald in alter Frische!

Herzliche Kräutergrüße, Ursula Stratmann

<http://www.kraeutertour-de-ruhr.de/>

### Lösung des Rätsels:

- 1) **Aroniabeere**, voller Antioxidanzien, Anthocyane, Bitterstoffe, DIE Gesundheitsbeere, anbaubar in jedem Garten
- 2) **Nelkenwurz**: Für Parfüm: zerkleinerte frische saubere Wurzeln in 95 % igen Alkohol für drei Wochen ansetzen, dann durch ein Sieb und einen Kaffeefilter abgießen. Einige Tropfen Öl (z.B. Mandelöl zufügen) und vor Gebrauch gut schütteln. Äußerlich als Parfüm ein Superduft!
- 3) **Tollkirsche** (Nein, nicht wild: Gibt es bei Kräutermagie Keller, tödlich giftig!)
- 4) **Drüsiges Springkraut**, die Schneckenaugen sind Nektardrüsen für Ameisen. Was man sonst damit anfängt? Samen essen, Blüten essen und aus den Blüten Tinktur gegen Fußpilz machen. Die Blätter niemals roh essen! Dienen als Brech- und Abführmittel in ihrer Heimat!
- 5) **Drüsiges Springkraut**: Bei Verletzung oder Umknicken entstehen überall neue Wurzeln. In Pink! Und **so unschuldig und elfenhaft schauen die Mangrovenwurzeln und Schneckenaugen obenrum aus**: Drüsiges Springkraut



6. Brennesselsamen

7. **Kapuzinerkresse**, zur Stärkung des Immunsystems Tinktur ansetzen und drei Wochen lang tgl 3 mal 3 Tr. nehmen, gegen Blasenentzündung ebenfalls, zur Anregung der Verdauung und Entgiftung immer wieder Blätter und Blüten essen

**P.S: Bitte weitersagen: WOHNUNG oder HAUS gesucht**

Wir suchen eine superruhige Wohnung im superruhigen ganz grünen Außenbezirk mit Garten, wir übernehmen auch gerne Gartenpflege für die Vermieter oder/und legen einen Kräutergarten an, evtl. auch öffentlich, gerne auch: Haus zu mieten oder renovierungsbedürftiges Haus zu kaufen, (Raum Bochum, Sprockhövel +20 km), Ursula Stratmann (61, Biologin) und Winfried Jakobe (67, Lehrer), 02324 9680125